



Konstantin 4. Januar 1880.

Gewürtester Liebster!

Ich denke Ihnen herzlich für  
 die vielen freundlichen Briefe,  
 und die Sie mir zu meinem  
 Geburtstag haben und es  
 kann mein innerer Wunsch  
 beweis der vielen Liebe die  
 immer der Gedächtnis der  
 Gegenwart ist. Ich darf  
 Ihnen mich sehr danken,  
 weil es mich zu einem  
 lieben Gedanken befreit.

Es ist mir unendlich zur lieben  
Gemüthsruhe geworden die von  
meinem Gebroderer bei mir  
zu seyn; daß die dießmal  
nicht kommen, beßteht mich  
sehr die für den mein des  
Krankheit unbekannt, für Abwesen  
braucht es mir herzlich durch  
meinsten Wunsch. Sie sind sehr  
Annoyance an der ganz gefallt,  
die Kind mir sehr lieb, ich  
bedanken die von p. mehr, für  
günstigen in die glückliche Liebe,

nicht im Laufe diese Winter  
kann gelassen sein. Ich habe  
für die Waffeln und für alle  
andere Dinge und die meisten  
Kittungen, die auch das  
besten Wille sind vorhanden  
ist. Ihre Gesundheit befehle,  
mein.

Freundlich die gleiche mit  
diesem Briefe meine empfinden  
den Dank sehr herzlich. Die  
gaben nur allen viel Freude  
mit dieser Befundung und der  
abgeben für alle guten Taten



blieben, möge der Zeitverlauf  
der jetzt beginnt für den  
möglichen und für so viel  
die Guten sind zuversichtlich  
bringen, daß für den  
Loben wieder zu hoffen wird.

Lieben Sie einfach wie bei  
sehr freundlich gesamt  
Ihre

unfrühhilf angetan  
Betty Pauli